

KV-Wahl 2016 Hessen

**INTEGRATIVE LISTE
PP/KJP IM BVVP HESSEN**

DIE SEELE
IM SYSTEM
DER KV

Wählen Sie Liste 1,
die Wahlliste des bvvp für PP und KJP



Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

vom **28.9.2016 bis zum 26.10.2016** wählen wir niedergelassenen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten unsere Vertretung in die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen für die nächsten sechs Jahre von 2017 bis 2022. Bitte machen Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch und helfen Sie, mit einer hohen Wahlbeteiligung eine starke psychotherapeutische Vertretung in der KVH zu gewährleisten.

Wir blicken auf eine **lange Reihe positiver Veränderungen** zurück, an denen wir und unsere Verbände maßgeblich beteiligt waren. Über unsere Zusammenarbeit und auch in Kooperation mit anderen Verbänden konnten in der Vertreterversammlung und im beratenden Fachausschuss Psychotherapie viele positive Weiterentwicklungen erreicht werden:

Über 50 neue Sitze für PP und 43 neue Sitze für KJP in Hessen in den letzten fünf Jahren:

Wichtig sind die Ausgewogenheit der Verfahren, eine bestmögliche räumliche Verteilung der Praxen in den Landkreisen und die Unterstützung junger Kollegen, auch Randlagen zu besetzen.

Honorierung psychotherapeutischer Leistungen

Nur über den Druck auf die KV Hessen mit Widersprüchen und Klagen gegen die Honorarbescheide sind unsere Nachvergütungsansprüche durchsetzbar.

Reduzierung der Quotierung der Abgabe zum ÄBD ab 1. Quartal 2016

Mit der Erhöhung der Kappungsgrenze von 600 € auf 750 € im Quartal konnte die ÄBD-Quote von 2 % bei Praxisumsätzen bis 100.000 € im Jahr auf ca. 1,5 % reduziert werden.

Gute Kooperation mit Haus- und Fachärzten

Wir vertreten gemischte Verbände und pflegen seit langem eine gute Zusammenarbeit mit den Hausärzten und Fachärzten. Diese Zusammenarbeit im Sinne gegenseitiger Unterstützung wollen wir auch in Zukunft fördern.

Weiterentwicklung des Praxisalltages

Auch die angestellten Ärzte und Psychotherapeuten können über einen beratenden Fachausschuss in der KV Hessen ihre Interessen bündeln.

Die **Integrative Liste** ist die Wahlliste der Psychologischen PsychotherapeutInnen und Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen des Berufsverbandes der Vertragspsychotherapeuten Hessen. Bei der Zusammensetzung unserer Liste werden Sie ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den Verfahren PSA/TP/VT, den Grundberufen PP/KJP, regionalen VertreterInnen und einen hohen Anteil von Frauen feststellen. Auch die PiAs und die nachwachsende Generation der Psychotherapeuten sind bei uns sehr aktiv!

**Bitte geben Sie der Liste 1 Integrative
Liste – PP/KJP im bvvp Hessen
bei den KV-Wahlen Ihre
Stimme. Wählen Sie Liste 1!**

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten – ein starkes Team für Sie!



Helga Planz
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (TP und PA)

Niedergelassen seit 1998 in Frankfurt • in der Vertreterversammlung, stellvertretend im Hauptausschuss und im beratenden Fachausschuss Psychotherapie der KV Hessen • aktiv in Gremien der Kammer und im Länderrat der Landeskammern • Mitglied im bvvp und der VAKJP

»Ich setze mich ein für mehr Honorargerechtigkeit und bessere Arbeitsbedingungen für Psychotherapeuten, ob PP, KJP oder Ärzte. Unverzichtbar ist der Erhalt der psychotherapeutischen Sitze und die uneingeschränkte Möglichkeit der Praxisweitergabe an den beruflichen Nachwuchs.«



Dipl.-Psych. Alfred Krieger
Psychoanalytiker, Psychologischer Psychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut

Seit 1999 als Psychoanalytiker niedergelassen in Wiesbaden und seit Gründung der LPPKJP aktiv in diversen Gremien, zuletzt als Präsident der Kammer • Delegierter des Deutschen Psychotherapeutentags • Mitglied im bvvp, in der DPV, IPV und DGPT

»Ich setze mich dafür ein, dass unsere Berufsausübung als Angehörige eines freien Heilberufs frei bleibt und nicht durch bürokratische Überregulierung behindert wird.«



Dipl.-Psych. Tilo Silwedel
Verhaltenstherapeut

Niedergelassen seit 1993 in Frankfurt • im beratenden Fachausschuss Psychotherapie der KV Hessen und der KBV • Mitglied im Zulassungsausschuss Psychotherapie • Delegierter des Psychotherapeutenversorgungswerks Niedersachsen • Mitglied im Landes- und Bundesvorstand des bvvp

»Ich möchte mich bei meiner Tätigkeit in den Gremien der KV Hessen auch weiterhin für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Psychotherapeuten und für mehr Mitbestimmung der Psychotherapeuten, z. B. bei der Honorarverteilung, einsetzen.«



Dipl.-Soz.-Päd. Ariadne Sartorius
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (VT)

Niederlassung 2006 in Darmstadt und seit 2015 in Frankfurt • Mitglied im Landes- und Bundesvorstand des bvvp, in diversen Gremien und Ausschüssen der Kammer auf Landes- und Bundesebene sowie der KV Hessen • Mitglied in der Systemischen Gesellschaft.

»Für den Erhalt der Psychotherapie in der „2. Generation in der KV“ und ein Miteinander der Generationen: Ausbildungsassistenz attraktiver machen, Praxisweitergabe auch in nominell überversorgten Gebieten.«



Marion Hermann
Frankfurt
Kinder- und Jugendlichenpsycho-
therapeutin (PA/TP)

Niederlassung in Frankfurt seit 1998 •
Mitglied im bvvp und der VAKJP

»Die Umsetzung der gesetzlichen Bestimmungen durch die KV sollte nicht ein bürokratisches Monster hervorbringen, sondern den Patienten im Mittelpunkt sehen.«



Dipl.-Psych. Kerstin Lach
Darmstadt
Verhaltenstherapeutin

Niederlassung in Darmstadt seit 2012 •
Mitglied im bvvp Hessen

»Mich als niedergelassene Psychologische Psychotherapeutin für die KV-Wahlen zur Vertreterversammlung zu engagieren, bedeutet auch die Demokratie zu stärken, in der ich lebe und arbeite.«

Dipl. Psych. Ulrike Schriever
Kassel
Verhaltenstherapeutin

Niederlassung seit 1991 im Schwalm-Eder-Kreis und danach in Kassel • Mitglied im bvvp Hessen

»Mir ist es wichtig, dass sich die Versorgung psychisch Kranker verbessert, indem unter anderem Zulassungen bei Praxisabgaben erhalten bleiben und Kooperationsformen vereinfacht werden.«

Dipl.-Psych. Achim Mayer
Marburg
Verhaltenstherapeut

Niederlassung in Marburg seit 2013 • Mitglied im bvvp Hessen

»Ich möchte mich insbesondere für den Erhalt von Psychotherapie-Praxen junger KollegInnen in nominell überversorgten Gebieten einsetzen.«

Dipl.-Psych. Dirk Kammerer
Marburg
Psychoanalytiker

Niederlassung 2012 in Gießen und seit 2015 in Marburg • Mitglied im bvvp Hessen, DGPT, Arbeitskreis Marburger PsychoanalytikerInnen, Ausschuss für Ethik und Berufsordnung der Psychotherapeutenkammer Hessen, stv. Mitglied des Zulassungsausschusses der KV Hessen, stv. Mitglied im Beratenden Fachausschuss Psychotherapie der KV Hessen

»Ich möchte mich für eine stabile und von privatwirtschaftlichen Interessen unabhängige Vertretung der Anliegen psychotherapeutischer Praxen einsetzen.«

Dipl.-Psych. Ulrike Plappert
Wiesbaden
Verhaltenstherapeutin

Niederlassung seit 2003 in Wiesbaden

»Mir ist die Gleichberechtigung und die Geschlossenheit der verschiedenen psychotherapeutischen Berufsgruppen sowie der Erhalt verschiedener psychotherapeutischer Verfahren wichtig.«

Weitere KandidatInnen:

Serkan Het, PP-VT, Frankfurt

Uwe Wegner, PP-VT, Darmstadt

**Dorothea Kaufmann-Pompetzki, PP-PA/TP,
Frankfurt**

Michael Dreisbusch, PP-TP, Frankfurt

Marilena Stangier, PP-VT, Frankfurt

Mahrokh Charlier, PP-PA/TP, Frankfurt

Elisabeth Schneider-Reinsch, PP-VT, Wiesbaden

Felicitas Weis, PP-PA/TP, Frankfurt

Antje Heidl-Weil, KJP, Butzbach

Sabine Vogel, PP-KJP PA/TP, Frankfurt

Effie Schnitzler, PP-KJP PA/TP, Neu-Isenburg

Bernd Wulf, PP-VT, Wiesbaden

Jochen Albert, PP-VT, Frankfurt

Marlies Lück, PP-TP, Königstein

DIE SEELE
IM SYSTEM
DER KV

Wählen Sie Liste 1
Integrative Liste PP/KJP im
bvvp Hessen

Dafür setzen wir uns ein:

Honorargerechtigkeit

Wir fordern eine endlich angemessene Vergütung. Der Kampf für gerechte Honorare ist eines der zentralen Themen unserer Arbeit und wird es auch in Zukunft sein!

Extrabudgetäre Vergütung für Kapitel 23

Im Kapitel 23 des EBM wurde unser Honorar in der Vergangenheit immer wieder beschnitten. Ein wichtiges Ziel ist, dass auch diese Leistungen zeitnah zum vollen Satz vergütet werden!

Endlich eine echte „Bedarfs“-planung

Wir müssen verhindern, dass gerade im Bereich Psychotherapie dringend benötigte Sitze verloren gehen und erreichen, dass in der anstehenden Überarbeitung der Bedarfsplanungsrichtlinie endlich der tatsächliche Bedarf ermittelt wird!

„Quo vadis“ Psychotherapierichtlinie

Die Überarbeitung der Psychotherapierichtlinie wird in unseren Praxen einiges verändern und birgt neben einigen Lichtblicken auch viel Schatten. Es wird eine zentrale Aufgabe der nächsten Zeit sein, die konkrete Umsetzung der Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) vom 16. Juni 2016, vor allem auch die Frage der Honorierung und Ausgestaltung der neuen Sprechstunden-Leistungen und die Leistungen der antragsfreien Akutbehandlung, sehr kritisch zu begleiten.

Einflussnahme von Krankenkassen und Managementgesellschaften auf die KVen

Das KV-System ist derzeit durch Krankenkassen und Managementgesellschaften gefährdet, die zunehmend die Versorgung übernehmen wollen. Selektivverträge sollen das Kollektiv-System aushebeln und Wettbewerbsbedingungen zwischen Psychotherapeuten einführen. „Online-behandlungen“ sollen ohne Rücksicht auf Berufsordnung und Patientenschutz eingeführt werden.

**Lesen Sie unser Wahlprogramm,
in dem wir ausführlich auf die
vor uns liegenden Aufgaben
und Forderungen eingehen:
www.bvvp-hessen.de**

BVVP INTEGRATIVE LISTE PP/KJP HESSEN

Kontakt

bvvp Hessen

Ziegelhüttenweg 43

60598 Frankfurt

Telefon 069 69714367

Telefax 069 69714368

bvvp-Hessen@bvvp.de

www.bvvp-hessen.de



**INTEGRATIVE LISTE
PP/KJP HESSEN**